

Evangelische Religion Klasse 5 und 6 27.-30.4.2020

Hallo ihr Lieben,

danke für eure Rückmeldungen der Aufgabe aber auch für ein paar Sätze zum Material.  
Nach dieser Rückmeldungen kommt ihr im großen und ganzen gut mit den Materialien klar. Uns ist bewusst, dass diese Form von Unterricht nur eine Übergangslösung sein kann. Solange ich meine Ressourcen von Online Material noch reichen, behalten wir es also noch ein wenig weiter so.

Ich hänge euch die Lösungen zur letzten Woche gerne wieder an, aber nachdem was ich von euch zurück bekommen habe, seid ihr alle ganz schön fit, was Gottes Schöpfung angeht. 😊

Nun aber direkt ins Thema für diese Woche:

Der fünfte Tag ist vergangen. Leben regt sich auf im Wasser und in der Luft. Doch da fehlt doch noch was? Was könnte es denn sein? Wir haben ja nur noch zwei Tage Zeit.

Lasst uns also in dieser Woche entdecken, was Gott sich für den sechsten Tag ausgedacht hat. **Nur ein kleiner Tipp: Das Beste kommt immer zum Schluss!** 😊

### Aufgaben:

Nicht erschrecken. Es sind zwar viele Arbeitsblätter aber ihr müsst nicht alle Aufgabe machen (könnnt ihr aber gerne). Ob ein Blatt leichter oder vielleicht etwas anspruchsvoller ist, seht ihr an den Symbolen:

Kreis → leicht

! → etwas schwieriger

Stern → schon fast ein Profi

Die Kreis- und ! -Aufgaben solltet ihr gut schaffen können. Es wäre aber toll, wenn ihr euch an der Stern Aufgabe probiert (Aufgabe 9). Ich bin sicher, dass ihr von euch überrascht sein werdet, was ihr schon für Experten seid.

Also versucht euch bitte an folgenden Aufgaben:

Aufgaben 1 ODER 2

Aufgabe 3

Aufgabe 5

Aufgabe 6 ODER 7

Aufgabe 9 (kein muss aber eine spezielle Herausforderung 😊)

Viel Spaß beim Kontrollieren des fünften Tages und beim Entdecken des sechsten Tages.

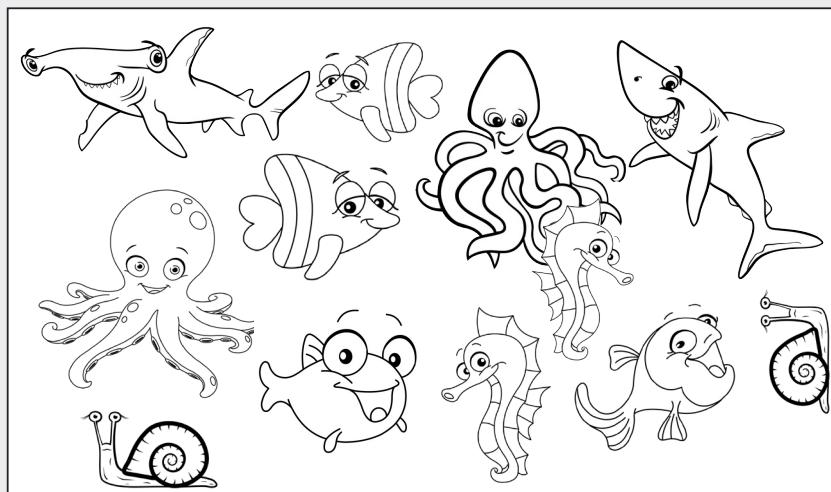
Der fünfte Tag:  
Wassertiere und Vögel



Die einzelnen  
Schöpfungstage

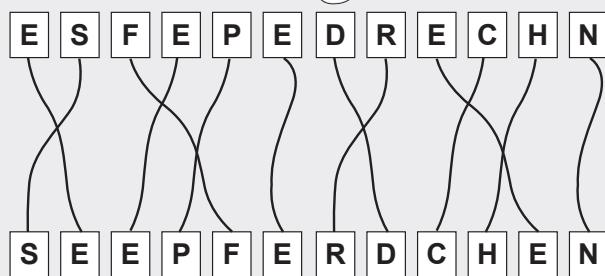
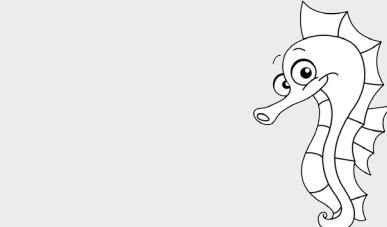
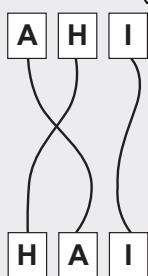
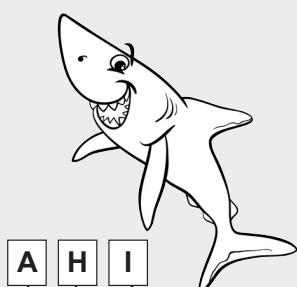
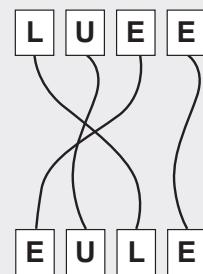
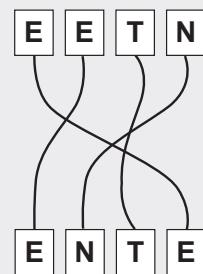
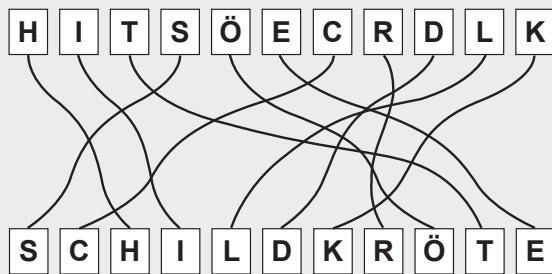
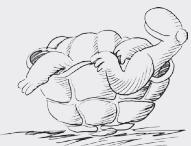
**Lösungen**

**Aufgabe 1:** Wassertiere  
wie Fische,  
Wasser-  
schnecken,  
Seepferd-  
chen,  
Tinten-  
fische,  
Haie



**Aufgabe 2:** Steckbrief: Uhu  
Gott erschuf am fünften Tag alle Wassertiere und Vögel.

**Aufgabe 3:**



**Aufgabe 4:** Individuelle Lösung,  
korrekt sind alle Wassertiere und Vögel, z.B. Schnecke, Hai, Fische, Kröte,  
Frösche, Molche ..., Falke, Spatz, Wellensittich, Pelikan, Adler ...



# Lösungen

**Aufgabe 5:** In diesem Kreuzworträtsel verstecken sich Informationen rund um den fünften Schöpfungstag. Fülle die Lücken. Die nummerierten Kästchen ergeben in der richtigen Reihenfolge ein Lösungswort.

- a) Mit seiner Hilfe können Vögel ihr Essen aufpicken.
  - b) Damit die Vögel nicht frieren, schuf Gott ihnen ein \_\_\_\_\_.
  - c) Vögel erobern die Lüfte, weil sie \_\_\_\_\_ können.
  - d) Dieses Tier lebt meist im Wasser und wehrt sich mit seinen Scheren.
  - e) Die Schalen dieser Tiere findest du häufig an Stränden.
  - f) Er gehört zu den gefährlichsten Tieren der Meere.
  - g) Aufgrund seiner Scheibenform wird dieser große Fisch so genannt.
  - h) Bei diesen Tieren übernehmen die Väter die Aufsicht über die Nachkommen.
  - i) Damit Vögel ihre Brut ausbrüten können, bauen viele ein \_\_\_\_\_.
  - j) Dieser Vogel lebt im Meer der Antarktis.
  - k) Eine Berührung mit diesem Weichtier ist sehr schmerhaft.
  - l) Diesen Vogel findet man nicht im Blumenladen.
  - m) Dieser Vogel ist berühmt für seine scharfen Augen.
  - n) Dieser Fisch lebt im Meer, legt seine Eier aber in Flüssen ab.

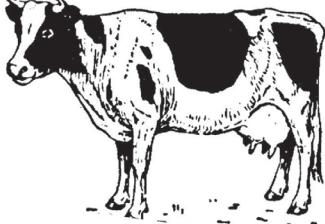
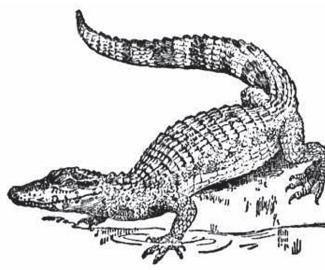
c)

**T R O S**



An diesem Tag ließ Gott alle anderen Tierarten entstehen. Das waren sehr viele Tiere!

**Aufgabe 1:** Hier siehst du einige Tiere, die du sicher kennst. Sie sind Vertreter einer besonderen Gruppe. Schreibe weitere Beispiele in die Tabelle.

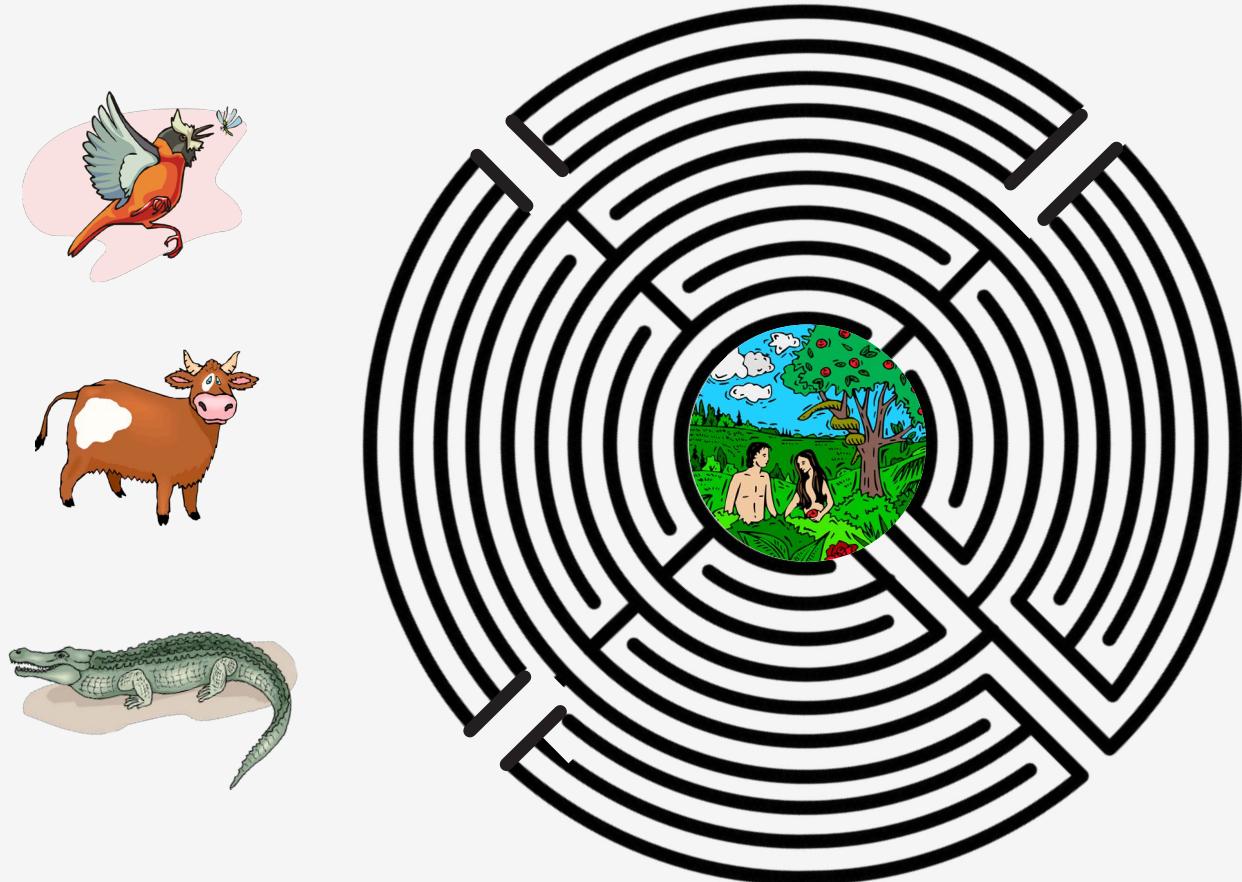
 <p><b>Nutztiere</b></p>	 <p><b>Kriechtiere</b></p>	 <p><b>Feldtiere</b></p>

**Aufgabe 2:** Löse dieses Buchstabenrätsel (Akrostichon). Es enthält Tiere, die am Boden, im Wasser oder auf Bäumen leben.

- S** Es kriecht auf der Erde, ist lang und dünn.
- C** Lebt auf dem Baum und kann seine Hautfarbe ändern.
- H** Hoppelt über die Erde. Es ist kein Kaninchen.
- O** Schwarz-weißer Wal. Ein ganz berühmter Wal hieß Willi.
- E** Es wohnt in den Wipfeln der Bäume und sammelt Nüsse für den Winter.
- P** Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der ...
- F** Sie schwimmt im Bach. Man kann sie gut grillen oder räuchern.
- U** Dieser Waldvogel kann seinen Kopf einmal fast komplett drehen. Er hat sehr große Augen und ist braun.
- N** Das Tier lebt in Afrika. Es ist sehr groß und trägt ein Horn auf der Nase.
- G** Das Tier ist sehr groß. Es hat einen sehr langen Hals und lange Beine. Löwen haben Angst vor diesem Tier.

Sechster Tag: Landtiere/Der Mensch

**Aufgabe 3:** Auf welchen Wegen kommen die Tiere in den Garten Eden? Verbinde.



**Aufgabe 4:** Schaut euch die Fotos an.  
Was haben die Menschen darauf gemeinsam? Was unterscheidet sie?



Als Gott die Tiere erschaffen hatte, war er mit seiner Arbeit noch nicht fertig. Ja, was fehlt denn noch? Richtig, der Mensch wurde am sechsten Tag auch noch ins Leben gerufen. Gott schuf den Menschen als sein Abbild, das heißt, wie ein Spiegelbild von ihm selbst. Er brachte gleich zwei Menschen hervor: Mann und Frau, auch als Adam und Eva bekannt. Gott gab den beiden ersten Menschen auch gleich mehrere Aufgaben: Bevölkert die Erde, erobert sie und herrscht über alle Tiere, nehmt die Pflanzen als Nahrung für euch und alle Tiere.

**Aufgabe 5:**

Was ist richtig? Kreuze an.

- a) Gott erschuf am sechsten Tag ...
  - Wassertiere und Vögel.
  - Nutztiere, Feldtiere und Kriechtiere.
  - Wassertiere und Vögel.
  
- b) Gott ließ Mann und Frau als ...
  - Gegenteil ...
  - Umkehrung ...
  - Abbild ...

... von Gott entstehen.
  
- c) Welche Aufgaben gab Gott dem Menschen?
  - Die Erde zu bevölkern und zu erobern.
  - Sich den Tieren zu unterwerfen.
  - Zu spielen und zu lachen.
  
- d) Wie hießen die beiden ersten Menschen?
  - Adem und Eva
  - Adam und Evi
  - Adam und Eva
  
- e) Warum schuf Gott Mann und Frau?
  - Damit ihnen nicht langweilig wurde.
  - Damit diese Nachkommen zeugten.
  - Damit der Mann auf die Tiere aufpasste und die Frau auf die Pflanzen.





### Mensch als Schöpfung – Der Mensch nach dem Ebenbild Gottes

*Gott schuf lebendiges Getier, ein jedes nach seiner Art. Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; und er schuf ihn als Mann und Frau. „Seid fruchtbar und mehret euch und macht euch die Erde untertan. Herrscht über die Fische im Meer, über die Vögel unter dem Himmel und das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“*

Der sechste Schöpfungstag ist besonders spannend. Nicht nur, weil Gott den Menschen schuf, sondern weil er den Menschen einen Auftrag mitgab. Der Mensch soll die Erde bevölkern und über sie herrschen. Er soll sich die Erde mit allem, was da lebt, untertan machen. Der Mensch wird daher auch oft als Krone der Schöpfung bezeichnet. Damit trägt der Mensch aber auch die Verantwortung für die Erde. Der Mensch ist etwas ganz Besonderes. Er ist nach dem Bild Gottes geschaffen. Bedenkt man, wie unterschiedlich Menschen sein können, welche unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen sie besitzen, dann kann man nur staunen.

**Aufgabe 6:** Erkläre noch einmal in eigenen Worten, welchen Auftrag der Mensch auf Erden von Gott bekommen hatte. Schreibe auf.

**Aufgabe 7:** Der Text erzählt, dass der Mensch oft als Krone der Schöpfung bezeichnet wird. Schreibe in eine Krone gute Fähigkeiten des Menschen. Was macht den Menschen zu etwas Besonderem, also zur Krone der Schöpfung?

---

---

---

---

---

---

---



**Aufgabe 8:** Oftmals gibt es auch Situationen im Leben, in denen man besondere Aufgaben übernehmen muss. Wer könnte besonders wichtige und verantwortungsvolle Aufgaben tragen? Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner.



### Mensch als Schöpfung – Der Mensch beherrscht die Erde

Tatsächlich besitzt der Mensch enorme Fähigkeiten und hat im Laufe der Zeit die Erde ganz nach seinen Bedürfnissen geformt. Tiere und Pflanzen wurden nicht selten ausschließlich dazu eingesetzt, dem Menschen zu helfen und zu dienen. Doch bereits Franz von Assisi hatte eine ganz besondere Sicht auf diese Dinge: Er lebte 1182 bis 1226 und ist heute ein katholischer Heiliger. Er sagte: „Alle Geschöpfe der Erde fühlen wie wir, alle Geschöpfe streben nach Glück wie wir. Alle Geschöpfe der Erde lieben, leiden und sterben wie wir, also sind sie uns gleichgestellte Werke des allmächtigen Schöpfers – unsere Brüder.“

Von brüderlichem Umgang kann in der heutigen Zeit schon fast keine Rede mehr sein: Ausgestorbene Tierarten, Luftverschmutzung und Klimawandel sind nur einige Folgen ausbeuterischen, menschlichen Handelns. Herrschen hat nicht nur angenehme Seiten. Herrschen heißt auch Verantwortung tragen. Das ist anstrengend, wenn es um ein derart großartiges Gefüge wie die Schöpfung geht. Immer öfter stellen wir fest, dass das Beherrschen der Erde, ohne die Natur und ihre Gesetze zu beachten, schwierig oder gar unmöglich ist.

Die Zusammenhänge innerhalb der Natur sind so vielfältig, dass nicht selten die Folgen des Handelns falsch eingeschätzt werden. Die Natur ist vergleichbar mit einem System an Zahnrädchen, die ineinander greifen. Kommt es an einer Stelle zu einer Veränderung, kann sich das vielleicht an einer weit entfernten Stelle erst richtig zeigen. Ein kleines Beispiel sind Tierarten, die durch den globalen Handel an Orte gelangen, wo sie nicht vorgesehen sind. Dort richten sie Schäden in der heimischen Pflanzen- und Tierwelt an, die keiner bedacht hat. Herrschen ist also gar nicht so einfach.

**Aufgabe 9:** Erkläre an einem weiteren Beispiel, wo das Handeln des Menschen ungeahnte Folgen haben könnte. Die Stichworte können dir dabei helfen.

- Weltraumschrott
- Abholzung der Wälder
- Autos
- Begradigung der Flüsse
- ...

